

Prof. Dr. Marcin Grzegorzek, Juniorprofessor – Fakultät IV - E-Technik und Informatik  
Forschungsgruppe für Mustererkennung  
Hölderlinstr. 3, 57068 Siegen

## Einführung in die Informatik I

### Übung 4

#### 1 Schwellenwert

Erstellen Sie ein Array  $y$ , das nur die Elemente des Arrays  $x$  enthält, die größer oder gleich einem vorgegebenen Schwellenwert  $s$  sind. Schreiben Sie dazu eine Funktion

```
function y = Schwelle(x,s)
```

**Beispiel:**

$x = [1, 4, 3, 5, 2]$  liefert  $y = [4, 3, 5]$  für  $s = 3$  und  
 $y = [5]$  für  $s = 5$

#### 2 Transponieren einer Matrix

Schreiben Sie eine Funktion `transp`, die eine quadratische Matrix  $A$  transponiert, indem sie ihre Elemente an der Diagonalen (von links oben nach rechts unten) spiegelt. Die Aufgabe soll allein durch Vertauschungen in der Matrix gelöst werden. Es empfiehlt sich die Verwendung von zwei ineinander verschachtelten `for`-Schleifen! Verwenden Sie das folgende Gerüst:

```
1 function A = transp(A)
2
3 % Vertauschungen in A (zu programmieren):
4 for ...
5     for ...
6         ...
7     end;
8 end;
```

### 3 Matrizenprodukt

Das Produkt zweier Matrizen

$$P = \begin{pmatrix} p_{11} & \cdots & p_{1\ell} \\ \vdots & & \vdots \\ p_{n1} & \cdots & p_{n\ell} \end{pmatrix} \quad \text{und} \quad Q = \begin{pmatrix} q_{11} & \cdots & q_{1m} \\ \vdots & & \vdots \\ q_{\ell 1} & \cdots & q_{\ell m} \end{pmatrix}$$

ist in der Linearen Algebra definiert als

$$R = \begin{pmatrix} r_{11} & \cdots & r_{1m} \\ \vdots & & \vdots \\ r_{n1} & \cdots & r_{nm} \end{pmatrix} \quad \text{mit} \quad r_{ij} = \sum_{k=1}^{\ell} p_{ik} \cdot q_{kj}$$

Implementieren Sie das Produkt nur unter Verwendung von `for`-Schleifen und den einfachen Zugriffsoperatoren `P(i, j)` `Q(i, j)` `R(i, j)`.

Tipp: Die Korrektheit kann man leicht testen, indem man in MATLAB `R=P*Q` eintippt.

Was passiert, wenn die Dimensionen von `P` und `Q` nicht zueinander passen?

### 4 Sieb des Eratosthenes

Das Sieb des Eratosthenes ist eine einfache Methode zur Bestimmung aller Primzahlen  $p$  im Intervall  $2 \leq p \leq n$ . Dazu werden die Zahlen 2 bis  $n$  in eine Reihe geschrieben. Sodann wird die erste nicht durchgestrichene Zahl  $p$  (zu Beginn also 2) genommen und jedes Vielfache von  $p$ , außer  $p$  selbst, durchgestrichen:

2 3 ~~4~~ 5 ~~6~~ 7 ~~8~~ 9 ~~10~~ 11 ~~12~~ ...

Nun wird die nächste nicht durchgestrichene Zahl gesucht (also 3) und deren Vielfache durchgestrichen:

2 3 ~~4~~ 5 ~~6~~ 7 ~~8~~ ~~9~~ ~~10~~ 11 ~~12~~ ...

Sobald die Vielfachen aller Zahlen der Liste durchgestrichen wurden, sind alle Primzahlen bis  $n$  gefunden. Programmieren Sie das Sieb des Eratosthenes als Funktion

```
1 function Pn = Eratosthenes(n)
2
3 % Lege ein Array P der Länge n-1 an und fülle es mit den
  Zahlen 2:n
4 P = ...was kommt hier hin?...
5
6 % Finde alle Primzahlen in P und kopiere Sie in das Array Pn
  (zu programmieren)
7 ...
```

mit der ganzzahligen Obergrenze  $n$  und dem Ausgabe-Array `Pn` der gefunden Primzahlen  $p$  mit  $2 \leq p \leq n$ .